



Eine würdige Ehrung ihrer verstorbenen Kollegen hat die Zwangsinnung Zwickau unternommen durch Herstellung einer Ehrentafel zur Ausschmückung ihres Versammlungslokals. — Die Ehrentafel, aus dunkel Eiche gefertigt, ist, wie die Abbildung zeigt, in modernen Linien gehalten. Das Mittelfeld birgt die Bildnisse sämtlicher verstorbenen Kollegen. Unter jedem Bild ist der Name des Verstorbenen sowie das Sterbejahr, als auch das Amt, das der Kollege in der Innung bekleidete, auf kleinen Tafeln gekennzeichnet. Der obere Teil des Rahmens ist ausgestaltet mit einem in Gold gehaltenen modernen Zifferblatt, dessen Minutenzeiger von den Fingern einer Knochenhand festgehalten wird, gleichsam das Stillstehen des irdischen Lebens verkörpernd, während der untere Mittelleil als fachliche Ausschmückung mit den Gangrädern der verschiedenen Taschenuhrgänge in starker Vergrößerung versehen wurde. Die Mitte dieses Feldes deckt das Grahamrad einer Turmuhr. Es fehlt auch nicht der Anker, das Symbol der Hoffnung auf ein besseres Jenseits. — Durch nichts konnte die Innung Zwickau die Erinnerung an die verstorbenen Kollegen und deren Verdienste um Innung und Verband besser festhalten und in das Gedächtnis zurückrufen als durch diese Ehrentafel, die auch dem Nachwuchs ein Ansporn zum Zusammenhalten im Beruf sein wird.

T.